LUDWIG-POVEL-SCHULE

Konzept
"Medienerziehung"

Stand - 11-2014

Konzept zur Medienerziehung

Medienkompetenz zählt heute wie die Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen zur Allgemeinbildung des Menschen, so dass für die Schule gilt, medienkompetentes Handeln für Alltag und Beruf in den Lern- und Lebensraum der Schülerinnen und Schüler zu integrieren. Das vorliegende Medienkonzept konzentriert sich auf die Aufgaben, die mit der Integration Neuer Medien verbunden sind. Unser Medienkonzept soll pädagogische Argumente für den Einsatz der Neuen Medien aufzeigen sowie Wege der Medienkompetenzvermittlung beschrieben werden.

Der vielfach verwendete Ausdruck "Medienzeitalter" basiert auf einer Entwicklung von neuen Medien im Sinne von technischen Geräten. Dazu gehören u.a. TV-Geräten, DVD/Blue-ray-Player/Rekorder, Digitalkameras, Computern, Tablets, Scannern, Beamern, Mobiltelefonen und Smartphones, die allesamt zu den wichtigsten Erfindungen der letzen Jahrzehnte zählen. All diese Geräte stellen - in Verbindung mit dem Internet - Kommunikationsmedien dar, die durch die Massenproduktion einer breiten Basis an Menschen zur Verfügung stehen. Das Internet als Verbindungsart multipliziert die Wirkung der Kommunikationsmedien um ein Vielfaches und ermöglicht zudem eine weltweite Vernetzung ohne die Nachteile der „herkömmlichen“ Verbindungsarten.

Versteht man Bildung als die Tradierung von Wissen, das zum Erhalt und zur Weiterentwicklung einer Kultur benötigt wird, so findet durch die Medien eine enorme Beschleunigung der kulturellen Entwicklung statt, da die neuen Medien das hierzu benötigte Wissen (in Form von Informationen) viel schneller und in größerem Ausmaß als früher verbreiten. Jenseits der kulturellen Entwicklung hat die Informationsverbreitung durch die neuen Medien auch Auswirkungen auf die Entwicklung technischer Geräte und von Softwareanwendungen. Hier schließt sich ein Kreis von sich gegenseitig bedingender Faktoren, die dafür verantwortlich sind, dass die Anforderungen an den kompetenten Umgang mit Medien stark angestiegen sind und immer noch ansteigen.

Das vorliegende Konzept zur Medienerziehung der Ludwig-Povel-Schule stellt daher kein in sich geschlossenes Konzept dar, sondern stellt lediglich die Grundlage zur Weiterarbeit dar. Am Konzept interessierte Eltern sollen dadurch einen Einblick in die Ansätze zur Medienerziehung und zum allgemeinen Umgang mit Medien im Schulalltag an der Ludwig-Povel-Schule erhalten. Dabei sollen Anregungen und Anhaltspunkte gegeben werden, die selbstverständlich den jeweiligen

Unterrichtssituationen und den individuellen Schülerpersönlichkeiten anzupassen sind.

Das übergeordnete Ziel der Medienerziehung an der Ludwig-Povel-Schule besteht darin, die Schüler/innen durch ein systematisches Heranführen zu einem möglichst selbstbestimmten und verantwortungsvollen Umgang mit Medien, im Sinne von *Medienkompetenz*, zu befähigen.

Die Notwendigkeit die Schüler/innen zu einem verantwortungsvollen und kritischen Umgang mit Medien zu erziehen betrachtet die Ludwig-Povel-Schule als eine ihrer vornehmlichen Aufgaben, sind Medien jeglicher Art, Computer und die überwiegend medienvermittelte Wahrnehmung doch ein wesentlicher Bestandteil unserer Kultur.

Diese Tatsache erfordert Schüler/innen zu befähigen Zusammenhänge der Medien zu durchschauen, um einerseits die sich bietenden Möglichkeiten zu verstehen und zu nutzen und andererseits so gut wie möglich vor Manipulation geschützt zu sein. Eine Voraussetzung dafür ist die Vermittlung und Erlangung von *Medienkompetenz*.

Der Ansatz der Ludwig-Povel-Schule besteht darin, dass alle Arten von Medien überall dort genutzt bzw. eingesetzt werden sollen, wo ihre Anwendung sinnvoll und hilfreich ist oder erscheint. Ziel der zu vermittelnden Medienkompetenz ist, Kinder und Jugendliche zu befähigen sich selbstständig Kenntnisse und Einsichten, Fähigkeiten und Fertigkeiten anzueignen, mit denen ihnen ein sachgerechtes und selbst bestimmtes, sozialverantwortliches und kreatives Handeln in einer von Medien durchdrungenen Welt möglich ist.

Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kenntnisse und Methoden in folgenden Aufgabenbereichen zu erlernen und anzuwenden heißt:

-> Medienangebote sinnvoll auswählen und nutzen
(zur Unterhaltung, zur Information, zum Lernen, zum Spielen, zur Simulation, zur Telekommunikation)

-> Eigene Medienbeiträge gestalten und verbreiten
(von Bildern und Fotos, von Printmedien, von Hör- und Videobeiträgen, von computerbasierten Beiträgen)

-> Mediengestaltungen verstehen und bewerten

(von Darstellungsformen, von Gestaltungs- techniken, -arten und -absichten)
Medieneinflüsse erkennen und aufarbeiten)
(auf Vorstellungen, auf Gefühle, auf Verhaltens- und Wertorientierungen, auf soziale Zusammenhänge)

-> Bedingungen der Medienproduktion und Medienverbreitung durchschauen und beurteilen (von ökonomischen, rechtlichen, personalen, institutionellen, politischen und gesellschaftlichen Bedingungen)

Schwerpunkte der Medienerziehung der Ludwig-Pove-Schule bestehen in der:

-> Nutzung der unterschiedlichen Medien als Werkzeuge
-> Integration aller Medien
-> Verwendung des Mediums als Werkzeug zur Erziehung für einen kritischen, reflexiven und verantwortungsbewussten Umgang mit dem Medium
-> Vernetzung verschiedener Fächer

Grundlegende Ziele der Medienbildung für die Ludwig-Povel-Schule sind die, dass Schüler und Schülerinnen Medien für das Lernen und Üben nutzen, Medien im Unterricht selbst produzieren und Medieninhalte kritisch reflektieren können.

Dabei sollen sie:

- vielseitige Nutzungsmöglichkeiten kennen und nutzen lernen
- die Bedienung von Medien und ihrer Komponenten als Grundlage zur Erweiterung der Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten kennen lernen
- Individuelle Förderung durch Lernprogramme erfahren
- Methoden des Selbstlernens (Selbstverantwortung) umsetzen können
- Einblicke in Büroanwendungen und Bildbearbeitung erhalten
- Recherche, Präsentation und Kommunikation im Internet kennen lernen
- Kenntnis von Arbeitstechniken (mit Präsentationstechniken) erfahren
- Fähigkeiten zur Reflexion erwerben
- Stärkung der Mitsprachemöglichkeiten (Selbst- und Mitbestimmung) erfahren
- Zum projektorientierten Arbeiten und zu verantwortungsvollem Handeln hingeführt werden

- Zugangsmöglichkeiten zu neuen Technologien erwerben
- Erste Schritte zur kritischen Medienkompetenz erfahren

Bei der Umsetzung der Inhalte werden die Phasen:

-> kennen lernen/entdecken

-> anwenden/verstehen

-> gestalten

-> reflektieren

berücksichtigt.

Für den Unterricht bedeutet die Medienerziehung offenere Lernformen, vermehrt Gruppenunterricht und eine Zunahme von selbstgesteuerter Projektarbeit durch die Schüler/innen.

Zur Umsetzung der „informations- und kommunikationstechnologischen Grundbildung" wird an unserer Schule das WPK Fach Informatik schulformübergreifend in den Klassenstufen 7 und 8 unterrichtet. In diesen Jahrgängen sollen grundlegende Inhalte der Informatik, wie Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Bildgestaltung und der Umgang mit dem Internet, vermittelt werden.

In den Jahrgängen 9 und 10 wird das Fach Informatik im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts mit ergänzenden Inhalten wie digitale Bild- und Videobearbeitung, Multimedia- und Internetpräsentationen, CAD-Schulung und Programmierübungen angeboten.

Ausstattung der Ludwig-Povel-Schule

Zur Medienausstattung der Ludwig-Povel-Schule gehört ein schuleigenes Serversystem der Firma iServ GmbH. IServ wurde aus der Schule für die Schule entwickelt und bietet aus Sicht der Ludwig-Povel-Schule eine nahezu optimale Softwarelösung für alle an unserer Schule beteiligten Gruppen. Das Bedienkonzept sowie die einzelnen Module sind sehr anwenderfreundlich und selbsterklärend. IServ ermöglicht eine neue, flexiblere und individuellere Art des Lehrens und Lernens und dies unabhängig von örtlichen Gegebenheiten.

IServ stellt ein System dar, das Schüler aller Jahrgänge, Lehrer, Ehemalige und Eltern mit Hilfe des Internets miteinander verbindet. Wochenpläne, Hausaufgaben und Facharbeiten können bequem von jedem Standort geplant und erstellt werden. Es ist möglich verschiedenen Benutzergruppen eine Aufgabe zuzusenden und den Start- sowie Abgabetermin bereits bei der Erstellung festlegen. Die zu erledigenden Aufgaben erscheinen automatisch bei der jeweiligen Nutzergruppe auf dem IDesk.

Jeder Benutzer besitzt auf dem Server ein eigenes Homeverzeichnis zur Ablage seiner persönlichen Dateien. Zudem gibt es Gruppenverzeichnisse zum gemeinsamen Erarbeiten von Dokumenten. Somit können vor allem Schüler/innen auch bequem von zu Hause auf alle Dateien zugreifen, die sie vormittags an den Arbeitsplatzrechnern der Ludwig-Povel-Schule erstellt haben.

IServ beinhaltet eine Adressbuchfunktion, die es allen Benutzern ermöglicht eigene Kontakte zu speichern und übersichtlich zu verwalten, sowie die Kontaktdaten anderer Schüler und Lehrer/innen in Erfahrung zu bringen. Hierbei bestimmt jeder Nutzer selbst, welche Daten er mit Anderen teilen möchte.

Jeder im IServ-System angemeldete Nutzer erhält automatisch eine weltweit erreichbare E-Mail-Adresse mit allen Funktionen. Insbesondere für die Schüler/innen ist es ein Leichtes, eine E-Mail zu verfassen, mit Anhängen zu versehen und an eine ganze Klasse zu versenden. Auf dem eigenen IDesk wird man stets zuverlässig über neue E-Mails im Posteingang informiert.

Die Kalenderfunktion ermöglicht es alle schulischen Termine, wie z.B. Klassenarbeiten, oder Konferenzen auf einen Blick einzusehen. Besonders interessant ist hierbei die Möglichkeit der

Synchronisierung mit mobilen Geräten und dem Abgleichen mit anderer Kalendersoftware.

IServ hat eigene Webfilter, die beim Surfen im Internet zuverlässig, effektiv und automatisch Zugriffe auf nicht jugendfreie Inhalte sperrt. Die von IServ standardmäßig genutzte *Schwarze Liste* kann manuell von den Administratoren ergänzt werden.

Der Infobildschirm im Eingangsbereich der Ludwig-Povel-Schule informiert die Schüler/innen über tagesaktuelle Geschehen, wie z.B. Vertretungsunterricht, Sonderveranstaltungen oder über die wöchentlich eingeteilten Streitschlichter.

Zusammengefasst bietet IServ für die Schüler/innen der Ludwig-Povel-Schule folgende Vorteile:

-> ein privates und schulinternes Adressbuch
-> Zugriff auf schulöffentliche Informationen
-> Drucken von Dokumenten jederzeit, auch von zu Hause
-> Schutz des E-Mail-Kontos vor unerwünschten E-Mails durch Spamfilter
-> Bedienungsanleitungen, Geburtstagskalender, "Schwarzes Brett" usw.
-> Verbleib der Accounts an der Schule nach Ablauf der Schulzeit möglich

Die Ausstattung der 38 Allgemeinen Unterrichtsräume und Fachräume der Ludwig-Povel-Schule mit nahezu 100 PCs, 23 Beamern, 2 Activeboards, 10 Dokumentenkameras und mobilen Beamer/ Notebook-Kombinationen für den flexiblen Einsatz, die stetig ergänzt und erneuert wird, ermöglicht den Lehrkräften eine hochwertige Umsetzung der Medienerziehung der Schüler/innen zur Medienkompetenz.